

„Mit dem eBike durch Ecuador“

17. September – 01. Oktober 2022



Ecuador mit dem eMountainbike kennenzulernen ist eine einzigartige Erfahrung! Gigantische Vulkanriesen, dichte mystische Nebelwälder, vielfältige Nationalparks und idyllische Bergdörfer wechseln mit der endlosen Weite des Anden-Hochlands, die wir mit unseren Rädern durchqueren.

Dabei bewegen wir uns überwiegend abseits der abgetretenen touristischen Routen, um die unberührte Schönheit des Landes zu entdecken und authentische Begegnungen mit den herzlichen und neugierigen Einheimischen zu machen, denen wir auf unseren Touren begegnen.

Nachdem wir uns zu Beginn unserer Reise mühelos durch den Verkehr der lebendigen Metropole Quito geschlängelt haben, bewegen wir uns fortan begleitet vom Gezwitscher exotischer Vögel durch tiefe Schluchten und hohe Bergketten, gesäumt von der üppigen Vegetation, die uns hier am Äquator begegnet.

Im Süden des Landes radeln wir durch faszinierende Landschaften entlang der majestätisch emporragenden Vulkangipfel des Cotopaxi, Chimborazo, Cayambe und Tungurahua.

Hier sorgen rasante Downhillfahrten für Adrenalinschübe und heiße Thermalquellen für die ultimative Entspannung. Wanderungen zu türkisblauen Kraterseen, bunte Märkte, rauschende Wasserfälle und historische Stätten indigener Völker sind natürlich genauso ein Teil unserer Tour wie der kulinarische Genuss in diesem wunderbaren Land der Schokolade.

Reiseverlauf:

Tag 1 / SA, 17.09.2022:

Anreise nach Quito (Samstag) oder letzter Tag des Vorprogramms

Willkommen in Ecuadors lebendiger Hauptstadt Quito! Am Flughafen werden wir empfangen und in unser gemütliches Hotel gefahren. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit den Teilnehmern dieser Rundreise können wir uns in unserer ersten Nacht in Ecuador wunderbar entspannen.

Übernachtung: Hotel Selina <https://www.selina.com/ecuador/quito/>

Tag 2 / SO, 18.09.2022: Quito per Rad



Wir genießen ein leckeres Frühstück im Hotel, bevor wir nach einer kleinen Einführung zum ersten Mal mit unseren modernen Rädern durchstarten dürfen. Wir fahren zunächst mit dem Bus auf den Panecillo, den schönsten Aussichtspunkt der Stadt, und dösen von hier hinunter ins historische Stadtzentrum. Über die Ciclovía – den ausgebauten Radweg der Stadt – gelangen wir an die schönsten Plätze. Wir besuchen unter anderem die Plaza de la Independencia, sehen die Kirchen

Iglesia de la Compañía und San Francisco und radeln in die grüne Lunge Quitos, den Park Metropolitano. Was für ein Glück, dass heute Sonntag ist und viele Hauptverkehrsstraßen für Autos gesperrt bleiben! Am Nachmittag können wir optional noch eine Tour entlang des Chaquiñan unternemen – einer alten Eisenbahnstrecke, die zu einem Radweg umgebaut wurde – und hier das Umland von Quito entdecken.

Übernachtung: Hotel Selina
eBike-Etappe: ca. 45 km (ca. 3-4 h)

Tag 3 / MO, 19.09.22: Quito – Mindo

Nach dem Frühstück verlassen wir Quito, um zum ersten Mal in die großartige Natur Ecuadors einzutauchen. Mit unserem Minivan fahren wir aus der Stadt heraus bis nach Yanacocha, dem Tor zum subtropischen Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo. Hier schwingen wir uns auf die eBikes und starten entlang des Nono-Mindo-Weges ins Vogelparadies. Gleich zu Beginn der Strecke führt uns der Weg den Berg hinauf – für unsere eBikes kein Problem! Bergab dösen wir schließlich ins Gebiet Tandayapa und können stets den Wechsel der unterschiedlichen Vegetationszonen erkunden: von Pampa über Hochland, Bergregionen und Nebelwaldgebiet ist heute alles vertreten. Berge, Flüsse und Wasserfälle prägen unsere Route, stets begleitet von singenden Vögeln. Mittags machen wir eine Pause in der Bellavista Lodge, in der wir aus nächster Nähe unzählige Kolibris und andere kunterbunte Vögel beobachten können. In einem ringsum verglasten Haus hoch über dem Nebelwald stärken wir uns beim Mittagessen, um danach weiter

überwiegend bergab entlang der „Route der Kolibris“ bis ins Tal nach Mindo zu fahren, wo wir schließlich unsere Lodge inmitten idyllischer Natur erreichen.

Übernachtung: Mindo Biohostal <https://luisgomezguiaecuador.wixsite.com/biohostal-mindo>
eBike-Etappe: ca. 70 km (ca. 4-5 h)

Tag 4 / DI, 20.09.22: Mindo



Heute gehen wir auf Entdeckungsreise in der paradiesischen Umgebung von Mindo. Wir radeln los zu einem Wanderpfad in der Nebelwaldregion und schreiten von hier aus zu Fuß weiter, um zu den grandiosen Wasserfällen zu gelangen. Unterwegs halten wir Augen und Ohren offen, denn die Region um Mindo gehört zu den drei bedeutendsten Vogel-Beobachtungs-Gebieten weltweit. Auf unserer Route kommen wir an einem Info-Zentrum für Orchideenkultur (orchideario) vorbei und erklimmen einen

Aussichtspunkt, von dem aus wir noch besser die gefiederten Bewohner des Nebelwaldes sehen können. Bevor wir in unsere Unterkunft zurückkehren, warten noch ein paar süße Leckereien auf uns ... Bei einer Schokoladentour in der kleinen, lokalen Fabrik „los yumbos“ lernen wir, wie aus Kakaobohnen der Region köstliche Schokoriegel hergestellt werden. Zurück in unserer Unterkunft können wir den Nachmittag ganz entspannt verbringen oder zu einer der vielen Exkursionen der Region aufbrechen (Ziplining, Canyoning, Tubing, .../ optional).

Übernachtung: Mindo Biohostal
eBike-Etappe: ca. 20 km (ca. 1-2 h)
Wanderung: ca. 3 km (ca. 1 h)

Tag 5 / MI, 21.09.22: Mindo – Tulipe – Intag – Nangulvi

Unser Mini-Bus geleitet uns heute nach Tulipe, wo wir in die Vergangenheit der indigenen Yumbo Völker eintauchen. Hier lernen wir mehr über deren Kultur und die einst heilige Kultstätte, die erst vor wenigen Jahren für Besucher freigegeben wurde. Von Tulipe führt der Weg mit unseren Rädern größtenteils bergab bis in die Region Intag. Wir genießen die luftige Abfahrt vorbei an kleinen Dörfern durch den Bergnebelwald. In Nangulvi, wo zahlreiche Thermalquellen und -bäder



von der unterirdischen Thermik gespeist werden, können wir entspannt den Tag mit einem kühlen Getränk im mollig warmen Wasser ausklingen lassen.

Übernachtung: Hotel Termas Nangulvi

https://web.facebook.com/AguasTermalesNangulvi/?_rdc=1&_rdr

eBike-Etappe: ca. 60 km (ca. 3-4 h)

Tag 6 / DO, 22.09.22: Intag – Cuicocha – Cotacachi

Nach dem Frühstück besuchen wir die Gemeinde Puela und erfahren, wie hier Kaffee produziert wird.



Weiter fahren wir zur idyllischen Kraterlagune Cuicocha, wo wir – immer am Kraterrand entlang auf etwa 3.000 m Höhe – eine Wanderung (etwa 2-3 Stunden) unternehmen. Bei guter Sicht genießen wir einen fantastischen Ausblick bis ins Tal von Otavalo, aus dem sich im Hintergrund die Vulkane Cotacachi, Imbabura und Cayambe erheben. Indigene Schamanen reinigen sich jedes Jahr in dem etwa 200 m tiefen alkalischen See, wenn sie ihr Inti Raymi (Sonnenfest zur Sommersonnenwende)

feiern. Inmitten der Lagune, die als eine der schönsten Lateinamerikas gilt, befinden sich zwei bewaldete Inseln, auf denen einst viele Meerschweinchen lebten, weshalb man den See auch als „Meerschweinchen-See“ bezeichnet. Die Inseln sind für Besucher nicht zugänglich, um die einzigartige Natur und den Lebensraum der teils noch wenig erforschten Fauna zu schützen. In dieser beeindruckenden Umgebung schmeckt unser Picknick gleich noch viel besser! Vom Cuicocha-See fahren wir weiter bis zur Ortschaft Cotacachi – die umliegenden eindrucksvollen Bergriesen dabei stets im Blick.

Übernachtung: Hostal Yellow House Cotacachi

<https://web.facebook.com/Yellow-Guest-House-500662903347758/?ref=ts&fref=ts>

eBike-Etappe: ca. 40 km (ca. 2-3 h)

Wanderung: ca. 8 km (ca. 2-3 h) (optional)

Tag 7 / FR, 23.09.22: Cotacachi – Otavalo – Cayambe

Wir starten den heutigen Tag mit einer Fahrt nach Otavalo, auf dessen Plaza sich ein schöner Markt befindet, auf dem von traditionell gekleideten Ecuadorianern typische regionale Produkte angeboten werden. In der charmanten Kleinstadt haben wir Zeit durch die schmalen Straßen zu schlendern, entlang vieler kleiner Geschäfte, gemütlicher Cafés und der lebendigen Plaza. Im Anschluss steigen wir auf unsere Räder, sausen los in Richtung Cayambe und passieren auf dem Weg viele idyllische kleine



Bergdörfer, die Lagune San Pablo und das hübsche Dörfchen Zuleta. Unterwegs genießen wir wieder ein leckeres Picknick in dieser traumhaften Natur!

Übernachtung: Hostal Rosario

https://web.facebook.com/Hostal-Cayambe-110357887397999/?_rdc=1&_rdr

eBike-Etappe: ca. 60 km (ca. 3-4 h)

Tag 8 / SA, 24.09.22: Cayambe – Cunuyacu



Heute geht es hoch hinaus! Um uns die Akklimatisierung mit der Höhe von 4.700 Metern zu erleichtern, fahren wir zunächst mit unserem Begleitfahrzeug zum Refugium Cayambe, das etwa 1.000 Meter unterhalb des Vulkangipfels im überwältigenden ökologischen Schutzgebiet rund um den Vulkan Cayambe liegt. Dort oben können wir bei einem traditionellen „té de coca“ die faszinierende Aussicht genießen und eine kleine Wanderung unternehmen, nach welcher wir uns mit einem leckeren Picknick stärken.

Anschließend schwingen wir uns auf unsere eBikes, um bergab in atemberaubender Geschwindigkeit Richtung Süden zu düsen. Unser privater Mini-Bus gabelt uns schließlich in Piemonte wieder auf und bringt uns in unsere heutige Unterkunft, wo wir optional den Abend in den naheliegenden Thermalquellen ausklingen lassen können.

Übernachtung: Quito Hotel Selina

eBike-Etappe: ca. 20 km (ca. 1-2 h)

Wanderung: ca. 2 km (ca. 2 h)

Tag 9 / SO, 25.09.22: Cunuyacu – Cotopaxi

Wir orientieren uns in Richtung des Nationalparks Cotopaxi und fahren durch das Reservat des Río Pita. Unterwegs besuchen wir den mächtigen Wasserfall Condor Machai und radeln entlang kleiner Andendörfer - stets den mächtigen Vulkan Cotopaxi (5.897 m) im Visier. Am Nachmittag erreichen wir unsere Lodge inmitten der Natur des weiten Nationalparks.

Übernachtung: Hotel Mortíños <https://www.losmortinos.com>

eBike Etappe: 20 km (ca. 1-2 h)

Tag 10 / MO, 26.09.22: Nationalpark Cotopaxi



Den heutigen Tag wollen wir ganz dem Cotopaxi-Nationalpark widmen. In diesem großartigen, seit 1975 geschützten Hochlandgebiet, das zu den attraktivsten Naturschutzgebieten des Landes gehört, liegt der 5.897 m hohe Vulkan Cotopaxi, Ecuadors zweithöchster Berg.

In dem 33.000 ha großen Nationalpark sind unter anderem Wildpferde, Pumas, Brillenbären und Kondore heimisch. Wir fahren mit unseren Rädern teils abseits jeglicher Wege durch diese

atemberaubende Tundra-Kulisse, die übersät ist von Gräsern, Schopfrosetten, lila Lupinen und vielen anderen kleinen bunten Blüten, bis auf eine Höhe von 4.700 m. Hier, am Fuße des Cotopaxi, machen wir an der José-Ribas-Schutzhütte Rast und genießen ein leckeres Picknick.

Übernachtung: Hostal Rondador <https://www.aiyellow.com/rondadorcotopaxi/>
eBike-Etappe: ca. 50 km (ca. 4 h)

Tag 11 / DI, 27.09.22: Vom Cotopaxi über andine Hochebenen nach Sigchos

Nach dem Frühstück starten wir zu einer Tour in die andinen Hochebenen, die uns auf einer Höhe zwischen 3.000 und 4.000 m durch eine atemberaubende Kulisse führt. Entlang der beeindruckenden Szenerie aus Bergen und kleinen Dörfern lachen und winken uns die Menschen aus den Gemeinden Toacazo und Insilivi Sigchos zu, wenn wir an ihnen vorbeifahren. Wenn wir den Ort Sigchos erreicht haben, ist unser heutiges Etappenziel nahe.



Übernachtung: Hosteria San José de Sigchos

https://sanjosedesigchos.com/?option=com_content&view=frontpage&Itemid=1&lang=es
eBike-Etappe: ca. 70 km (ca. 5 h)

Tag 12 / MI, 28.09.22: Sigchos – Laguna Quilotoa – Chimborazo

Heute besuchen wir die türkisgrüne Kraterlagune in Quilotoa, der auf einer Höhe von 3.900 m in einen dicht bewachsenen Vulkankessel eingebettet ist. Wir sehen in den Krater der Lagune, der nach einer gewaltigen Explosion im Jahr 1280 zurückblieb und saugen

hier die spektakulären Natureindrücke in uns auf. Im Anschluss radeln wir weiter in Richtung Nationalpark Chimborazo.

Übernachtung: Hotel Ejecutivo Riobamba (keine Website)
eBike-Etappe: ca. 50 km (ca. 2-3 h)

Tag 13 / DO, 29.09.22: Chimborazo – San Juan – Baños



Gleich am Morgen starten wir durch eine spektakuläre Landschaft zum imposanten schneebedeckten Vulkan Chimborazo. Zunächst werden wir von unserem Begleitfahrzeug in eine Höhe von 4.800 m bis zur Carell-Hütte chauffiert, in der wir uns bei einem Coca-Tee gemütlich akklimatisieren können. Von dort steigen wir die letzten 200 Höhenmeter zu Fuß zur zweiten Schutzhütte auf (Whymper-Hütte, 5.000 m). Der Ausblick ist einfach fantastisch! Inmitten der bizarren, kargen Landschaft entdecken wir mit ein wenig Glück die

seltene Vicuñas, die an den Berghängen entlang klettern. Ein einzigartiger Ort, um den Inhalt aus unseren Lunch-Boxen zu genießen.

Anschließend schwingen wir uns in den Sattel und bereiten uns auf eine rasante und spektakuläre Downhill-Fahrt vor, die uns den höchsten Berg Ecuadors hinunter in das 1.600 Höhenmeter tiefer liegende Dorf San Juan führt.

Am Nachmittag erreichen wir dann das beschauliche Erholungsstädtchen Baños, Eingangstor zum Amazonas-Regenwald am Fuße des Vulkans Tungurahua (5.016 m). Hier unternehmen wir noch eine Radtour durch das Lava-geprägte Flusstal. Das Sport- und Freizeitangebot in freier Natur ist in Baños großartig! Berühmt sind hier auch die Thermalquellen, die durch die Erdwärme des Vulkans, der immer wieder mal aktiv wird, ganz natürlich geheizt werden.

Übernachtung: Hotel Donde Ivan <https://hotel-donde-ivan-banos.booked.net>
eBike-Etappe: ca. 45 km (ca. 2-3 h)
Wanderung: ca. 1 km (ca. 1,5 h)

Tag 14 / FR, 30.09.22: Baños

Am Vormittag erkunden wir die berühmte „Ruta de las Cascadas“ – die Wasserfall-Route – mit unseren eBikes. Auf der Tour bewegen wir uns stetig bergab von Wasserfall zu Wasserfall. Zwischen den Fällen können wir ein paar kleine Wanderungen unternehmen, unter anderem zum tosenden Pailón de Diablo, dem mächtigsten Wasserfall der Route, der nur einen kurzen Spaziergang von dem kleinen Ort Río Verde entfernt liegt.

Wer am Nachmittag noch eine extra Runde mit unserem Reiseleiter drehen möchte, kann sich einer Tour zu den Anfängen des riesigen Amazonas-Regenwaldes anschließen, die nur 60 km von Baños entfernt liegen. Auf einer Bike-Exkursion in diesen einmaligen Lebens- und Naturraum nähern wir uns auf einer ansteigenden Nebenstrecke dem Vulkan Tungurahua. Von der Aussichtsplattform „Los Ojos del Volcan“ genießen wir den unvergleichlichen Blick auf die im Tal liegende Stadt Baños.



Übernachtung: Hol Donde Ivan

eBike-Etappe: ca. 40 km (optional + 30 km) (ca. 2 h) (+3 h)

Tag 15 / SA, 01.10.22: Abreise oder Verlängerungsprogramm

Heute endet unsere eBike-Reise durch Ecuador – oder das optionale Anschlussprogramm beginnt. Zu den Möglichkeiten beraten wir Sie gerne! Ein privater Transfer zum Flughafen ist organisiert.

Enthalten

- In dieser Reiseplanung ist jeden Tag das Frühstück enthalten und mittags ein Snack.
- Eintritte in die Nationalparks
- Guide
- Transportfahrzeug
- Assistenzfahrer auf einzelnen Strecken
- eMTB S,M oder L

Nicht enthalten

- Internationaler Flug
- Mittagessen / Abendessen
- Eintritte in Kirchen oder andere Sehenswürdigkeiten auf der Route
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder

Reisepreis: 4.650,- € pro Person